

30.10.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal

TASSILO PROBST *Violine*

LJUBICA STOJANOVIC *Klavier*

ESPRESSO **KONZERT**

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)

Sonate für Klavier und Violine op. 108 (1886)

Allegro

Adagio

Un poco presto e con sentimento

Presto agitato

JENÖ HUBAY (1858–1937)

„Fantaisie brillante“ für Violine und Klavier nach der Oper

„Carmen“ von Georges Bizet op. 3/3 (1877)

HERZLICHEN DANK
AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS

IM *PORTRÄT*

TASSILO **PROBST**

Der 2002 in München geborene Geiger Tassilo Probst kann bereits auf eine Vielzahl von Auszeichnungen zurückblicken, so beim „Concours Tibor Varga“ und dem „Georges Enescu Violin Competition“. Er konzertierte als Solist mit namhaften Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, der NFM-Wroclaw Philharmonic, dem George Enescu Philharmonic Orchestra und der Südwestdeutschen Philharmonie. Neben seinen solistischen Tätigkeiten ist er auch begeisterter Kammermusiker. Zu seinen Partnern zählen u.a. die Cellisten Daniel Müller-Schott, Alban Gerhardt und Danjulo Ishizaka sowie der Pianist Kit Armstrong. In der kommenden Saison wird Probst mehrmals gemeinsam mit dem Geiger Daniel Hope und dem Zürcher Kammerorchester mit Bachs Doppelkonzert zu hören sein.

Nachdem er mit 19 Jahren sein Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater München abgeschlossen hat, studiert Probst nun im Master-Studiengang bei Linus Roth an der Universität Augsburg. Seine Debüt-CD „Into Madness“, gemeinsam mit dem Pianisten Maxim Lando, erschien 2022 und wurde bei den International Classical Music Awards als beste Kammermusik CD des Jahres ausgezeichnet. Als Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben spielt der Geiger eine Violine von Giovanni Grancino (Milano 1690).

LJUBICA **STOJANOVIC**

In Serbien geboren, studierte Ljubica Stojanovic zuerst an der Universität für Musik und darstellende Künste in Belgrad, wechselte später an die Guildhall School of Music and Drama in London, um schließlich ihr Studium an der Universität der Künste in Berlin abzuschließen. Als Solistin wie auch als Kammermusikerin hat die Pianistin nicht nur zahlreiche Preise gewonnen; sie trat auch in der Royal Festival Hall, Barbican Hall, Wigmore Hall London, dem Mozarteum Salzburg, dem Atheneum in Bukarest, der Philharmonia Halle in Ljubljana und der Thônex-Halle in Genf. Dabei arbeitete sie mit bedeutenden Künstlern wie dem Dirigenten Esa-Pekka Salonen, dem Oboisten Nicholas Daniel, dem Klarinettenisten Andrew Marriner und dem Geiger Henning Kraggerud zusammen.

Ljubicas Stojanovic' Leidenschaften sind das Arrangieren, Komponieren, Improvisieren und das Erforschen von Musik aus allen Blickwinkeln. Sie schätzt Folk, Jazz und andere Genres gleichermaßen, und ihre Vorstellung, dass Musik in verschiedensten Spielarten eine Einheit darstellt, ist das Herzstück ihres Spiels und ihrer Musikalität.

VOR ANKÜNDIGUNG

Das nächste
ESPRESSO-KONZERT

06.11.2024
MITTWOCH

14.00 Uhr · Kleiner Saal
STERLING ELLIOTT *Cello*
GABRIELE STRATA *Klavier*

Amy Beach „Dreaming“ aus „Four Sketches“ für Klavier op. 15

Amy Beach „Romance“ für Violine und Klavier op. 23

Kevin Day Sonate für Violoncello und Klavier

William Grant Still „Mother and Child“ aus der Suite für Violine (Violoncello)
und Klavier

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Michael Horst, Johannes Schultz · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de